

# VERBO

Kirchenzeitung - 80. Ausgabe    Dezember 2015  
der katholischen Pfarreiengemeinschaft Weilheim  
Mariae Himmelfahrt - St. Hippolyt - Mariae Heimsuchung - St. Michael - St. Johann Bapt.



*Friede sei mit euch*

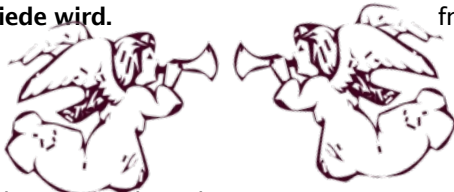


**Weihnachten ist das Fest des Friedens. So ist das in den nächsten Wochen vielfach zu lesen und zu hören. Manchmal wird auch dazu erzählt, warum das so ist.** Bei der Verkündigung der Geburt Jesu durch den Engel an die Hirten

erscheint ein Begleitchor, der vom Frieden auf Erden singt. In diesen Chor stimmen alle ein, die aus dem Weihnachtsfest heraus zum Frieden aufrufen, oder noch besser, konkrete Schritte des Friedens gehen. So weit - so gut.

Ein Blick ins Lukasevangelium zeigt, dass das Lied der Engel bei dieser Begründung zusammengekurzt ist. Weihnachten ist mehr als ein Fest des Friedens. Das ganze Lied hat folgenden Text: **„Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.“** (Lk 2,14)

Im Lied der Engel ist der Friede auf Erden mit der Ehre Gottes verbunden. Im griechischen Text steht da ein „kai“ für „und“. Zunächst denkt man da an zwei göttliche Weihnachtsgeschenke. Wie das Kind sich über Teddybär und Eisenbahn freut, so besingen die Engel die Gabe der göttlichen Herrlichkeit und als zweites die Gabe des Friedens. Das ist zu wenig. Das griechische „Und“ zählt nicht nur nacheinander auf, sondern stellt auch einen inneren Zusammenhang her: Die Ehre Gottes und der Friede auf Erden sind nicht voneinander zu trennen. Das geheimnisvolle Zueinander klingt mit, wenn man das „kai“ etwa so übersetzt: **Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und daraus folgt auf Erden Friede. Und ebenso: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, indem auf Erden Friede wird.**



Zum Titelbild: Beim Umbau der Krippe zur Szene der Hl. Nacht ist ein besonderes Phänomen zu beobachten: Sollte der Himmel wolkenverhangen sein, so reißt er doch jedes Jahr auf und die Sonne sendet ihre Strahlen auf die Krippe. Die Strahlen wandern von der Höhle der Geburt zum Engel der Verkündigung und tauchen sie in gleißendes Licht. Sinnfällig macht die Natur dadurch deutlich, dass Christus „Licht vom Licht“ ist und verbildlicht auf geheimnisvolle Weise die Schilderung des Evangelisten Lukas: *„Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie.“* (Lk 2,9)

Die Engel wissen, dass eins aus dem anderen hervorgeht: Der Friede hat seine Wurzeln immer in Gott selbst. Weihnachten wird zum Fest des Friedens wenn wir in Gott wieder Wurzel fassen. Die Geburt Jesu, der Blick in die Krippe will uns in Verbindung mit Gott bringen. Weihnachten ruft zurück ins Erbarmen Gottes. Weihnachten erweckt ein frohes, befreites Aufschauen zu Gott. Wenn Sie und ich mit diesem Erbarmen in Berührung kommen, dann wird in uns etwas geschehen. Wir werden anfangen, uns selber mehr gut zu sein, barmherzig mit uns selbst umzugehen. Und das wird nach außen Wirkung zeigen. Wir werden anders mit denen umgehen, die uns nicht gut sind. Wir werden fähig, den anderen ihre Härte und Lieblosigkeit zu vergeben. Durch uns wird der Friede in die Welt kommen.

Zum anderen gilt aber auch: Alles Gotteslob bleibt leere Phrase, wenn die Geschäfte auf der Erde kriegerisch weiterlaufen, wie gehabt. Die weihnachtliche Verehrung Gottes ist ohne konkrete Friedenstaten nur frommes Getue. Gott wird dadurch geehrt, dass auf Erden der Friede größer wird. Konkret, wenn geschieht, was das Hochgebet für Versöhnung erbittet: *„Denn inmitten einer Menschheit, die gespalten und zerrissen ist, erfahren wir, dass du Bereitschaft zur Versöhnung schenkst. Dein Geist bewegt die Herzen, wenn Feinde wieder miteinander sprechen, Gegner sich die Hände reichen und Völker einen Weg zueinander suchen. Dein Werk ist es, wenn der Wille zum Frieden den Streit beendet, Verzeihung den Hass überwindet und Rache der Vergabung weicht.“*

In diesem erweiterten Sinn wünsche ich Ihnen einen gesegneten Advent und uns in dieser Welt ein friedensstarkes Weihnachten.

Ihr Pfarrer Engelbert Birkle



## „DER FRIEDE DES HERRN SEI ALLEZEIT MIT EUCH“

So spricht uns der Priester den Friedensgruß in der Eucharistiefeier zu. Wir, die Gemeinde, antworten: „Und mit deinem Geiste“. Meistens läßt uns der Priester oder Diakon ein: „Gebt einander ein Zeichen des Friedens“.



### Hat der Friedensgruß eine besondere Bedeutung?

Der Friede ist eine Sehnsucht im Herzen jedes Menschen, ebenso die Liebe und Einheit. Dieser rituelle Gruß bringt diesen Wunsch zum Ausdruck. Die Kirche wird zur Wortführerin um Frieden und Versöhnung, gerade da, wo menschliche Versuche scheitern.

Die Eucharistie ist von Natur aus ein Sakrament des Friedens. Gemeinsam Mahl halten und Dank sagen geht nur im Frieden, das wissen wir alle aus dem Alltag. Essen wir in der Familie oder mit Freunden und es gibt einen vielleicht unausgesprochenen Streit oder Unstimmigkeiten, schmeckt das Essen nicht und eine Gemeinschaft können wir nicht spüren, sie kann auch nicht entstehen.

### Die besondere Bedeutung in der heiligen Messe.

Papst Gregor der Große (590-604) gab dem Friedensgruß nach dem Vater unser seinen Platz und setzte damit einen besonderen Akzent. Jesus Christus ist wirklich gegenwärtig unter den Zeichen von Brot und Wein. Der Focus hier: Der Friede, der von Christus ausgeht, den sollen wir uns auch untereinander zusagen. Da geht es nicht nur um die Versöhnung untereinander, sondern um den "endzeitlichen" Frieden, den der auferstandene Christus schenkt.

Paulus schreibt an die Philipper 4,6-7, „... bringt eure Bitten mit Dank vor Gott! Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus bewahren.“

So könnte ich mir als Gottesdienstbesucher denken: „Mein Banknachbar ist zwar nicht mein ‚Freund‘, doch den Frieden, den ich von Jesus Christus empfangen habe, den kann ich trotzdem gut weitergeben. Also nicht: ich gebe den Frieden weiter, sondern der Friede, der von Gott in seinem Sohn geschenkt wird, geht durch mich auf meinen Mitchristen über.“

### Wie wird der Friedensgruß weitergegeben?

Der Friedensgruß gehört in die Einheit der Kommunionfeier. In der Gabenbereitung wird das Brot gereicht, im Hochgebet sagen wir Dank, dann folgt die Brotbrechung und das Reichen von Jesu Leib in der Kommunion.

Da er zur Einheit der Kommunionfeier gehört, sollte er nicht zu ausladend sein, weil wir sonst den "roten Faden" verlieren. Deshalb sieht die eigentliche Liturgie der Eucharistiefeier vor:

- Das Agnus Dei (Lamm Gottes) -Lied oder -Gebet, das den Frieden benennt und nicht ein Friedenslied mit vielen Strophen.
- Der Friede Christi wird durch das Wort des Priesters zugesprochen, so braucht der Altardienst nicht zur Gemeinde auszuschwärmen, um den Gruß weiter zu geben.
- Die Gemeinde antwortet und bekräftigt: "Und mit deinem Geist", deshalb braucht der Priester nicht mechanisch jedes Mal die Gläubigen dazu einladen.
- Dem Banknachbarn die Hand zu reichen, ohne Worte oder dem „Der Friede sei mit dir“ und „auch mit Dir“ ist bei uns üblich und reicht aus.

Der Friede des auferstandenen Christus sei mit Dir, in Deinem Herzen, in Deiner Gemeinschaft mit Menschen und unter den Völkern der Erde, das wünsche ich von Herzen.

*Marile Eder*





## DER FRIEDENSGRUß LITURGIEGESCHICHTLICH BETRACHTET

Als eines der zentralen Elemente des Messopfers folgt auf das Gebet des Herrn die Bitte um Frieden.

Ursprünglich beschloss die Gemeinde das gemeinsame Gebet mit der Bitte um Frieden. Die Neuge-tauften tauschten, nachdem sie am Fürbittgebet der Gläubigen teilgenommen hatten, mit diesen den Friedensgruß. Dies geschah zumeist durch



*Pacificale von Papst Gregor XIII., entstanden wohl in Rom zwischen 1572 und 1577*

Umarmung und Kuss, die seit apostolischer Zeit ein Ausdruck geschwisterlicher Verbundenheit unter den Getauften sind. Erst durch den Friedensgruß wurde das Gebet zum „allgemeinen Gebet“, das im Sinne aller aus einem einmütigen Herzen emporsteigt. Der Friedenswunsch trat dadurch zugleich an den Beginn der eigentlichen Eucharistie, um so die Mahnung Jesu aus der Bergpredigt, sich

vor dem Opfer mit seinem Bruder zu versöhnen (Mt 5,23 f.), zu verwirklichen. So söhnten sich die Gläubigen beim Friedensgruß vorher aus, bevor sie die Gaben brachten und mit dem Hochgebet in das Opfer des Herrn eintraten.

In der in Rom gefeierten Liturgie fand sich der Friedensgruß nach dem Eucharistischen Hochgebet. Damit sollte das Hochgebet von der Gemeinde noch stärker als mit dem Amen bestätigt und zu ihrem Gebet gemacht werden. Erst Papst Gregor der Große (Papst von 590 - 604) rückte das Vater-unser unmittelbar an das Eucharistische Hochgebet, so dass der Friedensgruß nun eine innere Beziehung zum Kommunionempfang entfalten konnte. Erst wenn die Glieder der Gemeinde untereinander ausgesöhnt sind und miteinander Frieden haben, kann es zur wirklichen Kommunion, zur Gemeinschaft mit und um Christus kommen. Denn nur dort, wo sich die Gläubigen in gegenseitiger Vergebung um den Tisch des Herrn versammeln, fügt sie Christus auf geheimnisvolle Weise zu Gliedern seines Leibes zusammen. Wer unversöhnt an seinem Tisch teilhaben will, gelangt nicht in die Gemeinschaft mit ihm.

Wie die Stellung innerhalb der Messe, hat auch die Form des Friedensgrußes verschiedene Wandlungen hinter sich. Ursprünglich umarmte jeder nach dem Friedenswunsch des Priesters seinen Nachbarn. Die karolingische Zeit wollte schließlich den Gruß spürbarer vom Altar ausgehen lassen. So küsste der Priester zunächst den Altar, anschließend umarmte er den Diakon, der den Gruß in hierarchischer Reihenfolge weitergab. Der Gruß beschränkte sich bald nur noch auf die Geistlichkeit, das Volk war ausgeschlossen. Da man außerhalb der antiken Mittelmeerkultur Kuss und Umarmung fast nur als intimen Ausdruck der Zärtlichkeit kannte, entwickelten sich hier andere Formen. So wurde im germanischen Raum beispielsweise der Frieden vom Altar mit einem „Kusstäfelchen“, einem sog. „Pacificale“ an den Nachbarn weitergegeben. Der liturgischen Erneuerung war es wichtig, das Zeichen der Versöhnung vor dem Kommunionempfang für die Gemeinde wiederzugewinnen. Daher sollen sich die Gläubigen nach der Liturgiereform im Gefolge des II. Vatikanischen Konzils nun wieder einander zuwenden und ihre Versöh-

nungsbereitschaft durch unterschiedliche Formen (z. B. Umarmung, Händereichen, freundliches Zucken) zum Ausdruck bringen.

*Als Christus geboren wurde, verkündeten Engel den Frieden auf Erden. Deshalb bitten wir: „Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden,*

*sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.“*  
(Friedensgebet in der Weihnachtszeit)

*Dr. Joachim Heberlein*

## FRAGEN UND BITTEN EINES KINDES:

*Gedicht von Hubert Elbert*

In jedem Menschen steckt ein Kind.  
Doch können wir es schwer ertragen,  
daß Kinderworte es oft sind,  
Die Antwort geben auf unsere Fragen.

Ich bin ein Kind, muß noch vieles lernen,  
Bis daß ich ganz erwachsen bin.  
Schau oft hinauf - dort zu den Sternen  
und träum' - wie käme ich - dort wohl hin.

Das Christuskind - möcht' ich doch fragen,  
ganz nebenbei, was es wohl schenkt?  
Es soll mir dann auch ehrlich sagen,  
was es vom Frieden auf Erden denkt.

Ich hab' gelernt „Du sollst stets lieben  
den Nächsten wie Dein eig'nes Ich“,  
Doch wo - ist diese Tat geblieben?  
Schämen müßt ich mich fürchterlich.

Im Fernseh'n tue ich oft schauen,  
seh' Böses immer mehr aus dieser Welt,  
tote Männer, Kinder und auch Frauen.  
Getötet nur ums schnöde Geld.



Mir tut es öfters wirklich grausen,  
schalt' das Fernseh'n schnell mal aus.  
Beim Schreien der Kinder mir die Ohren sausen,  
ich habe Angst wie eine Maus.

Wo ist der Frieden nur geblieben  
auf unserem schönen Erd-Planet?  
Laßt uns dafür nur alle bitten,  
daß Friede wird auf unserer Erd'.

Oh, liebes Christkind, ich will Dich bitten,  
hör' das Gebet vom Erdenkind,  
Versöhn' die Welt, die so zerstritten,  
daß Menschen wieder friedlich sind.



Zu dem aktuellen VERBO Thema „Friede sei mit euch“ sind unsere VERBO-Autoren Hubert Elbert und Tassilo Krauß in Weilheim unterwegs gewesen, um Ihre Antworten zu erfragen: Und die waren hervorragend! Vielen herzlichen Dank für Ihre Zeit und Aussagen und Vergelt's Gott für's Mitmachen:

**„WAS BEDEUTET IHNEN FRIEDEN UND WIE KANN ER ERREICHT WERDEN?“**

**Sonja Schuler:** „Interessant ist die Aussage 'Menschen guten Willens'. Es besteht doch zumindest die Hoffnung, dass Frieden auch da sein kann - nicht nur für Menschen guten Willens.



Vielleicht sollte Frieden auch für andere Lebewesen gelten, Tiere tragen ebenfalls zum Zusammenleben bei. Frieden bedeutet für mich, dass man die Anderen auch leben lässt. Frieden ist auch weniger Egoismus und mehr Nächstenliebe. Zum Frieden kann man auch beitragen, wenn man keine Produkte einkauft, die Menschen unter schlechten Arbeitsbedingungen herstellen. Frieden schaffen kann auch heißen, dass man seine Umwelt pflegt und nicht zerstört. Frieden kann man auch erreichen durch humane Wirtschaftspolitik.“



**Weltladen Weilheim:** „Verbesserte Lebensbedingungen in den Ländern schaffen,

aus denen die Menschen flüchten müssen. Einen fairen Handel unterstützen, sodass die Menschen in ihren Ländern bleiben können. Weiter sollte Ausbeutung verhindert werden und für eine ordentliche Ausbildung und Ernährung der Menschen gesorgt werden. Eine Voraussetzung für Frieden ist, dass die Politik für einen fairen globalen Welthandel sorgt, der den Menschen vor Ort einen sicheren Lebensstandard ermöglicht.“

**Elisabeth Gstaiger:** „Frieden ist für mich ein Miteinander und Füreinander, egal welcher Nation und Konfession. Was bedeutet Ihnen der Friedensgruß?



Wenn der Friedensgruß nicht nur eine Pflichtübung ist und noch ein freundliches Lächeln und Nicken dazukommen, dann gibt er mir ein tiefes Gefühl von Freude und gemeinschaftlicher Verbundenheit.

**Sophia Mundigl**

Frieden bedeutet für mich, dass sich alle Menschen gut vertragen und sich verstehen. Erreicht werden kann der Frieden meines Erachtens, indem jeder dazu beiträgt, die Meinung des anderen zu akzeptieren und man zusammen zu einem Kompromiss bereit ist. Wenn man z.B. streitet, ist es eine Art „Kampf“ und man muss sich wieder vertragen, um verzeihen zu können.



**Dr. Johannes Langer:** „Im Moment laufen wir auf eine Situation zu, in der man das immer mehr brauchen kann. Man müsste es in die Welt hinaus rufen! Anfangen muss der Frieden in der Familie.“

**Antonia und Luisa:** „Es sollte überall auf der Welt Frieden sein, besonders an Weihnachten.



Man sollte sich um die Flüchtlinge mehr kümmern (Herbergssuche). Durch aktive Hilfe gegenüber den anderen Menschen kann man zum Frieden beitragen.“

*Tassilo Krauß, Hubert Elbert*



**DANK AN MARTINA KREIPL**



Martina Kreipl hat zum 1. Dezember in eine neue berufliche Aufgabe beim Landratsamt gewechselt. Seit Juni 2013 war sie mit den vielfältigen Aufgaben in unserem Verwaltungsbüro befasst. Die Kirchenverwaltungssitzungen

waren vorzubereiten. Die dort gefassten Beschlüsse mussten umgesetzt werden. Martina Kreipl hat sich all dieser Aufgaben als Sekretärin hochengagiert angenommen. Ich als Pfarrer und die Mitglieder in unseren Kirchenverwaltungen danken Martina Kreipl sehr für alle Zuarbeit und Mitsorge, die sie in den letzten Jahren für die Verwaltung der Pfarreien geleistet hat.

In unseren Kindertagesstätten müssen die Arbeitsverträge der Mitarbeiter angepasst werden, um den geforderten Anstellungsschlüssel gerecht zu werden. In Martina Kreipl hatten die Leiterinnen der Kindertagesstätten eine zuverlässige und kompetente Ansprechpartnerin für die administrativen Fragen des KiTa-Alltags.

Wer im Trauerfall Fragen um den kirchlichen Friedhof klären musste, wer in sozialen Schwierigkeiten im Pfarrhof anfragte, fand in Martina Kreipl eine aufmerksame Mitarbeiterin, bei der diese Anliegen gut aufgehoben waren.

Ich danke Martina Kreipl für ihre Mitarbeit im Team unseres Pfarrbüros. Für ihre neue Aufgabe wünsche ich ihr persönlich und im Namen unserer Pfarrgemeinden Gottes Segen und einen guten Weg.

*Stadtpfarrer Engelbert Birkle*

**GRÜß GOTT,**

an dieser Stelle möchte ich mich als neue Sekretärin im Team des Büros der Pfarreiengemeinschaft Weilheim vorstellen.

Mein Name ist Bernadette Panholzer. Ich bin verheiratet und habe drei erwachsene Kinder.

Aufgewachsen bin ich in Peißenberg und wohne seit 25 Jahren in Huglfing.

Bisher arbeitete ich in einem Steuerbüro als Sekretärin und Buchhalterin.

Seit meiner Kindheit und Jugendzeit engagiere ich mich gerne in der Gemeinde. Auch in meiner jetzigen Pfarrgemeinde war ich viele Jahre im Gemeindeleben aktiv. Unter anderem als Mesnerin und lange Jahre beim Vorbereitungsteam des Familiengottesdienstes.

Ich freue mich nun sehr auf die Arbeit hier in der Pfarreiengemeinschaft Weilheim.

*Mit freundlichen Grüßen*

*Bernadette Panholzer*



*Vom VERBO-Team  
ein herzliches  
Vergelt's Gott an  
Martina und Ihnen,  
Frau Panholzer einen guten  
Start.*

*Die Weihnachtsmaus*



## JAHR DER BARMHERZIGKEIT



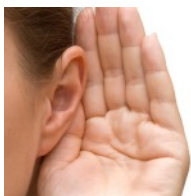
Am 8. Dezember werden es 50 Jahre sein, dass das Zweite vatikanische Konzil abgeschlossen wurde. Papst Franziskus lädt uns ein, an diesem Tag ein Jahr der Barmherzigkeit zu beginnen. In unserem Bistum wird der offizielle Start am 3. Advent gefeiert. An diesem Tag wollen wir auch in Weilheim beginnen. Die Abendmesse in Mariae Himmelfahrt um **19.00 Uhr am Sonntag, den 13. Dezember** soll der Anfangspunkt für das „Jahr der Barmherzigkeit“ in Weilheim sein. Weitere Impulse und Aktionen werden im Lauf des kommenden Jahres folgen.

## HAUSFEIERN ZUR GESTALTUNG DES HL. ABENDS



**Ab dem 3. Adventssonntag** liegen am Schriftenstand **Hausfeiern zur Gestaltung** des Hl. Abends zuhause zum Mitnehmen auf: Für Familien mit Kindern und eine weitere für Jugendliche/ Erwachsene.

## INFO FÜR HÖRGERÄTETRÄGER



Die Kirche Mariae Himmelfahrt bietet eine „induktive Höranlage“. Sie dient dazu, Sprache wieder klar und deutlich ohne Nebengeräusche zu verstehen. Sprechen Sie mit Ihrem

Hörgeräteakustiker, der das notwendige Programm „T“ vorher im Hörgerät aktivieren muss. Dann können Sie in der Kirche auf das Programm „T“ ihres Hörgerätes umschalten und so die Gottesdienste wieder besser verstehen. Weitere Informationen bekommen Sie bei der Hörgeschädigten-Seelsorge Telefon: 0821/3166-2355 oder unter [www.hoergeschaedigt.bistum-augsburg.de](http://www.hoergeschaedigt.bistum-augsburg.de), Michael Geisberger, Pastoralreferent, Kappelberg 1, 86150 Augsburg.

## ADVENTSKRANZSEGNUNG



Wir laden Sie ein, zuhause im Kreis Ihrer Lieben den Adventskranz zu segnen, vielleicht begleitet mit einem Adventlied.

### Segensgebet über den Adventskranz:

„Barmherziger und guter Gott, segne diesen Adventskranz, damit er uns in dieser Zeit des Wartens und Hoffens begleiten möge. Stärke durch ihn unseren Glauben, dass unser Leben gelingen wird, dass du am Beginn dieses Kirchenjahres alles Gebrochene und Zerbrochene verbinden und heilen willst.

Lass die Kerzen dieses Adventskranzes nicht nur unser Haus, sondern auch unsere Herzen erhellen und wärmen. Lass dein tröstliches Licht in unseren Herzen aufleuchten, damit alle Härte und alle Verzweiflung daraus weichen. Das Licht dieser Kerzen vertreibe aus diesem Haus allen Hass und alle Zwietracht. Es erfülle dieses Haus mit deiner Liebe und deiner Hoffnung.

Wir sehnen uns danach, dass diese Adventszeit auch unser Haus verwandle, damit wir darin Heimat finden und uns in dir geborgen wissen. Erinnerung uns durch das Licht dieses Adventskranzes, dass du selbst in unserem Hause wohnst. Daheim sein können wir nur, wo das Geheimnis wohnt. Amen“

(Anselm Grün aus „Herders Großes Buch“)

*Diakon Stefan Reichhart*





## ELTERNBEIRAT FÜR DAS KINDERHAUSJAHR 2015/2016 UNTER ALTEM VORSITZ

Das Kneipp Kinderhaus Mariae Himmelfahrt hat beim ersten Elternabend im neuen Kinderhausjahr einen neuen Elternbeirat gewählt: Als Vorsitzende wurde Sybille Besel bestätigt, ihre Stellvertreterin ist Tanja Pongratz. Weitere Mitglieder sind Christine Großfuss, Evi Sättler, Sabine Hartmann, Regina Pantke, Petra Drexl, Regina Fath, Kathi Sturm-Lehmann, Vicky Nath, Verena Gramer und Christina Huth. Die Kasse verwaltet Tanja Pongratz, während Evi Sättler die Schriftführung übernimmt.

Der Elternbeirat ist das Sprachrohr der Eltern gegenüber der Kinderhausleitung, dem Kinderhausteam und dem Einrichtungsträger und wirkt aktiv bei der Gestaltung der Kindertagesstätte mit. Die erste Aufgabe im neuen Kinderhausjahr war die Durchführung des bewährten Flohmarktes im Pfarrheim Miteinander am 17.10. Nun laufen schon die Vorbereitungen für den beliebten Adventsbasar auf dem Marienplatz am 26. November.



Hintere Reihe von links:  
Verena Gramer, Petra Drexl, Christina Huth, Evi Sättler, Sabine Hartmann, Sybille Besel

Vordere Reihe von links:  
Vicky Nath, Tanja Pongratz, Regina Fath, Kathi Sturm-Lehmann, Regina Pantke, Cristine Großfuss

*Christina Huth*

## WEIHNACHTSGESCHENK GESUCHT? DAS GOTTESLOB FÜR DIE DIÖZESE AUGSBURG



Das Gotteslob begleitet die Gläubigen durch das Leben: Taufe - Hochzeit - Krankensalbung... im Gottesdienst und zuhause. Hier finden wir Grundgebete wie Rosenkranz und Vaterunser, Gebete für den Alltag wie Tisch- und Abendgebete und Gebete in besonderen Lebenssituationen. Es erklärt die Bedeutung der Sakramente und führt durch die Messfeier. Es bietet Vorschläge für passende Lieder und Gebete.

**Das Gotteslob** ohne Streifenblätter

Schenken Sie zu Weihnachten den idealen Begleiter in allen Lebenslagen



- Normalausgabe dunkelgrau geb., EUR 19,95
- Kunstleder weiß, schwarz geb., je EUR 24,95
- Großdruckausgabe Leder schwarz geb., EUR 29,95
- Leder mit Goldschnitt schwarz, weiß, weinrot geb., je EUR 34,95

Bestellen Sie hier Ihre Gotteslobausgabe einfach und bequem:  
Direkt per Telefon 0821/5 02 42-14

„Katechetische Texte wollen Auskunft über den kostbaren Inhalt unseres Glaubens geben und Wege zur Gestaltung des Alltags aufzeigen. Das Gotteslob ist nicht nur für den Gebrauch im Gottesdienst gedacht, sondern soll auch als Hausbuch das persönliche Gebet wie das Beten in der Familie bereichern. Musik und Gesang begleiten die Menschen in ihrem Glauben und Vertrauen, in ihren Freuden und Klagen, ihren Sehnsüchten und Hoffnungen. Sie sind Mittler des Wortes Gottes und schließen die irdische und die himmlische Gemeinde zur Einheit des ewigen Lobpreises zusammen.“

*Bischof Konrad Zdarsa*



## ADVENTSFENSTER

Wie schon in den letzten Jahren findet auch in diesem Jahr in unserer Pfarreiengemeinschaft an etlichen Tagen im Advent ein Adventsfenster statt. Da sich viele Familien und Gruppierungen gefunden haben, die ein Fenster gestalten wollen, haben wir ein reichhaltiges Angebot, aus dem Sie wählen können. An den aufgeführten Abenden findet um jeweils 18.00 Uhr bei der angegebenen Adresse eine kurze Andacht mit anschließendem gemütlichem Beisammensein statt. Allen Gemeindemitgliedern, die sich dazu bereit erklärt haben, schon im Voraus ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement.

Ab dem 1. Dezember werden also Familien oder Gruppierungen ein Fenster schmücken. Die Fenster und Andachten sind so unterschiedlich und vielfältig wie die Menschen, die die einzelnen Adventsfenster gestalten.

Allen Familien und Gruppen ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement! Vielleicht finden auch Sie ein Fenster in ihrer Nachbarschaft und nehmen sich Zeit für eine halbe Stunde Besinnlichkeit im Advent?

*Familie Scharli*

In diesem Jahr finden Sie die **Adventsfenster jeweils um 18 Uhr an folgenden Orten:**



- 1.12. Familie Kastner, Eichenweg 5
- 2.12. Missionarinnen Christi, Haus Emmaus, Hardtkapellenstr. 2
- 3.12. kein Adventsfenster
- 4.12. kein Adventsfenster
- 5.12. Familie Walter, Aufeldstr. 35b
- 6.12. Familie Berger, Tassiloring 28
- 7.12. evang. Haus für Kinder, Am Wehr 2
- 8.12. Tonkreis, alte Kirche St. Pölten
- 9.12. AWO Weilheim, Mittlerer Graben 5
- 10.12. Familie Frank, Am Schleiferhäusl 6
- 11.12. Hort St. Franziskus, Waisenhausstr. 1 (Innenhof)
- 12.12. Familie Halas, Schießstattweg 42a
- 13.12. Familie Rill, Ludwig-Thoma-Str. 5 (Unterhausen)
- 14.12. Familie Petry, Eisvogelstr. 27
- 15.12. kein Adventsfenster
- 16.12. Familie Staltmayr, Urberlweg 12 (Tankenrain)
- 17.12. kein Adventsfenster
- 18.12. kein Adventsfenster
- 19.12. kein Adventsfenster
- 20.12. Familien Dietsch/Haller, Tankenrainerstr. 11
- 21.12. Familie Brüderle, Bärenmühlweg 36
- 22.12. Familie Trefz, Kormannstr. 3
- 23.12. Familie Scharli, Pfarrheim Miteinander, Theatergasse





<b>So. 29.11.</b>	<b>1. ADVENT</b>	
	<b>Lg 1: Jer 33, 14-16 Lg 2: 1Thess 3, 12 - 4, 2 Ev: Lk 21, 25-28. 34-36</b>	
<b>Unterhausen</b>	<b>09.00 Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunion</b>	<b>kinder</b> im Gdk. an Verw. Göbl u. Pentenrieder. Es singt der Singkreis
<b>Heilig Geist</b>	<b>09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus</b>	
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>09.00 Pfarrmesse</b> im Gdk. an Heinz Jäkel und Johann und Franziska Alber, Lorenz und Katharina Weinzierl, Ludwig und Mathilde Neumaier, verst. Angeh. Neumaier und Höck, Rosa und Philipp Karl, Johann und Anna Nagl und verst. Angeh. Nagl und Poschenrieder und Willi Klotz	
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15 Familiengottesdienst</b> im Gdk. an Mathilde Hubner, verst. Hildegard und Ulrich Zedelmayr, Familien Faußner und Fritz	
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15 Kinderkirche im Pfarrsaal</b>	
<b>Marnbach</b>	<b>10.30 Pfarrmesse</b> im Gdk. an Eugenie und Sebastian Popp, Kreszenz, Johann und Bartholomäus Bartl, Maria Aumiller JM, Michael Aumiller und Herbert Pelzer, verst. Paula und Ludwig Kergl und Verwandtschaft Kergl und Rott, Brigitte Gast, Josef Stickl JM	
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>11.30 Heilige Messe</b> im Gdk. an verst. Sabine Lutz, verst. Edgar Martin und Alfred Lambert, Dr. Helmut Glück und Sebastian und Emma Kleinhans	
<b>Rastkapelle</b>	<b>13.00 Rosenkranz</b>	
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit</b>	
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>19.00 Rorategottesdienst</b> im Gdk. an Hildegard Grehl, Erich Abbing mit Familie	
<b>St. Pölten</b>	<b>20.00 43. Altbayerisches Adventsingen (Dietlhofer Sänger)</b>	

<b>Mo. 30.11.</b>	<b>Hl. Andreas, Apostel</b>	
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>08.00 Heilige Messe</b> im Gdk. an Andreas Abenthum, Maria Obermair	
<b>Haus d. Begegn.</b>	<b>17.00 Rosenkranz</b>	
<b>Heilig Geist</b>	<b>17.00 Rosenkranz</b>	
<b>Crescentia-Kap.</b>	<b>19.00 Jugendgebet</b> im Kerzenschein mit den Firmlingen	
<b>Haus Emmaus</b>	<b>19.45 Kontemplationsabend</b>	
<b>Pfarrh. Miteinander</b>	<b>20.00 Müttergebete</b>	

<b>Di. 01.12.</b>	<b>Dienstag der 1. Adventswoche</b>	
<b>Haus d. Begegn.</b>	<b>08.00 Wortgottesfeier</b> mit den Missionarinnen Christi	
<b>St. Pölten</b>	<b>09.00 Heilige Messe</b> im Gdk. an Anna Heumann, Hermann Frömel, verst. Angeh. Bannert, Eisner u. Pelzer, anschl. Rosenkranz um geistl. Berufe u. f. Priester	
<b>Haus d. Begegn.</b>	<b>17.00 Rosenkranz</b>	
<b>Unterhausen</b>	<b>19.00 Rorategottesdienst</b>	
<b>Pfarrh. Miteinander</b>	<b>19.00 Abendgespräch / Bibelabend</b>	

<b>Mi. 02.12.</b>	<b>Mittwoch der 1. Adventswoche</b>	
<b>Heilig Geist</b>	<b>09.00 Heilige Messe</b> im Gdk. an Katharina Lütz, Else und Franz Paulik, verst. Anna und Bruno Schypula, Familien Marzalla und Ryschka, Familie Absalon	
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>16.00 1. Weggottesdienst</b> mit den Erstkommunionkindern	
<b>Haus d. Begegn.</b>	<b>17.00 Rosenkranz</b>	
<b>Heilig Geist</b>	<b>17.30 Rosenkranz</b>	
<b>Heilig Geist</b>	<b>18.15 Heilige Messe</b> im Tridentinischen Ritus	
<b>Marnbach</b>	<b>19.00 Rorategottesdienst</b> im Gdk. an Annalies u. Augustin Schambeck, Geschwister Gabler, Josef u. Katharina Merkl, Amalie Hornsteiner und verst. Angeh. der Familie Doll	
<b>Pfarrh. Miteinander</b>	<b>20.00 Gebetskreis</b>	

<b>Do. 03.12.</b>	<b>Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote in Indien und Ostasien</b>	
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>08.15 Adventsgottesdienst</b> der Förderschule (Schule am Gögerl)	
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>12.05 Fünf nach Zwölf - Minuten Zeit für Dich</b>	
<b>Haus d. Begegn.</b>	<b>17.00 Rosenkranz</b>	
<b>Marnbach</b>	<b>17.00 Rosenkranz</b>	
<b>St. Pölten</b>	<b>19.00 Rorategottesdienst</b> , anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten und Gelegenheit zum Gespräch mit Geistlichen unserer Pfarrei	
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>19.00 Ökumenisches Abendlob</b>	





<b>Fr. 04.12.</b>		<b>Hl. Barbara, und hl. Johannes von Damaskus, sel. Adolph Kolping</b>	
Mariae Himmelf.	08.45	Laudes	
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe zum Gedenktag der Hl. Barbara im Gdk. an Erich Haslbeck, Barbara und Johann Irger	
Mariae Himmelf.	12.05	Fünf nach Zwölf - Minuten Zeit für Dich	
Mariae Himmelf.	16.00	1. Weggottesdienst mit den Erstkommunionkindern	
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz	
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz	
Mariae Himmelf.	18.30	Lieder, Texte und Gebete aus der ganzen Welt	
Haus d. Begegn.	19.00	Rosenkranz und Beichtgelegenheit, Hl. Messe	
Crescentia-Kap.	19.30	Heilige Messe	
<b>Sa. 05.12.</b>		<b>Samstag der 1. Adventswoche</b>	
Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an Frater Ansgar Mössmer 1. JM im Gdk. an Konrad und Maria Kirchensteiner, verst. Bewohner des Bürgerheimes	
Krankenhaus	10.30	Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr	
Mariae Himmelf.	10.30	Probe des Landfrauenchor	
Mariae Himmelf.	11.00	Taufe von Johannes Ludwig Xaver Bertl	
Mariae Himmelf.	12.05	Fünf nach Zwölf - Minuten Zeit für Dich	
Mariae Himmelf.	14.30	Nikolausandacht anschl. kommt der Nikolaus auf den Marienplatz	
Marnbach	17.00	Rosenkranz	
Mariae Himmelf.	17.30	Konzert der "Haven travellers" im Rahmen des Weihnachtsmarktes	
Unterhausen	17.30	Rosenkranz	
<b>Krankenhaus</b>	<b>18.00</b>	<b>Vorabendmesse zum Sonntag.</b> Es singt der Volkschor	
St. Pölten	18.15	Rosenkranz	
<b>St. Pölten</b>	<b>19.00</b>	<b>Rorategottesdienst / Vorabendmesse zum Sonntag</b> im Gdk. an verstorbene Theresa Kraus, Eltern und Großeltern Pfeiffer, Erich Abbing JM Es singt der Kirchenchor	
<b>Sa. 06.12.</b>		<b>2. ADVENT Lg 1: Bar 5, 1-9 Lg 2: Phil 1, 4-6. 8-11 Ev: Lk 3, 1-6</b>	
Unterhausen	09.00	Pfarrmesse im Gdk. an Thea Rill	
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus	
Mariae Himmelf.	09.00	Pfarrmesse mit Aussendung des Frauentragens durch den Heimat- und Trachtenverein Weilheim im Gdk. an Anton Koch, verst. Blasius und Franz -Xaver Riedelsheimer, Josef Wendl und Josef Jost, Hans und Barbara Schmeckenbecher und verst. Angeh., Großeltern Bergmeister und Schindler Es spielt die Ammertaler Hausmusik	
St. Pölten	10.15	Kinderkirche im Pfarrsaal	
St. Pölten	10.15	Familiengottesdienst mit Taufe von Blossom Ikhalo Obazee im Gdk. an Horst und Rosemarie Geier, Josef Albrecht und Eltern, Pfr. Wolfgang Schaft Es singt der Tonkreis	
Deutenhausen	10.30	Pfarrgottesdienst im Gdk. an Erna Promberger, Alfred Guggemoos, Johann Stückl und Eltern	
Mariae Himmelf.	11.30	Heilige Messe im Gdk. an Hildegard Grehl, Ilse Sparlinek, Rudolf Schramm und Angeh. der Familie Lahres, Ewald und Hermann Hörmann, Lorenz, Rosa und Elisabeth Friedl, Andreas Haag	
Rastkapelle	13.00	Rosenkranz	
Mariae Himmelf.	15.30	Weihnachtssingen mit dem Weilheimer Chorkreis, Posaunenchor und Jugendchor der Apostelkirche	
Haus d. Begegn.	16.00	Kroatischer Gottesdienst	
Mariae Himmelf.	18.15	Rosenkranz und Beichtgelegenheit	
Mariae Himmelf.	19.00	Rorategottesdienst im Gdk. an Horst Marek, Xaver Wichtl, Otto und Maria Petzi, Pauline und Wilhelm Koller, Ludwig Schürm und Ludwig Schürm jun., Verst. der Familien Kraus, Kilgenstein und Pichlmaier, Johann und Anna Pohl und Tochter, Elisabeth und Martin Wild, Anna Wild	
<b>Mo. 07.12.</b>		<b>Hl. Ambrosius, Bischof von Mailand, Kirchenlehrer</b>	
Mariae Himmelf.	08.00	Heilige Messe mit Frauenbund im Gdk. an Friedrich Steiner 2. JM, Eltern Johann und Hedwig Albrecht und Sohn Hans mit Schwiegersöhnen	
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz	

Heilig Geist 17.00 Rosenkranz  
 Haus Emmaus 19.45 Kontemplationsabend  
 Pfarrh. Miteinander 20.00 Müttergebete

**Di. 08.12. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter**

Haus d. Begegn. 08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi  
 St. Pölten 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Jakob Kirchmayr JM und verst. Angeh., Andreas und Elisabeth Meister und Hugo und Olga Schön, Angela Augustin und Eltern, Charlotte Heiland und Eheleute Schwarzer und Verst. Krogmann, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester  
 Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz  
 Tollernkirche 18.00 Abendlob  
 Unterhausen 19.00 Rorategottesdienst im Gdk. an Fritz Andree, Rosina und Anton Steigenberger und Anton Bösl, Anni Widmann, Eltern Ertl mit Söhnen und Mathilde und Angeh. Deininger, verstorbene Mitglieder des Frauenkreises Unterhausen  
 Pfarrh. Miteinander 19.00 Abendgespräch / Bibelabend  
 Haus Emmaus 19.30 Offenes Abendgebet mit den Missionarinnen Christi

**Mi. 09.12. Mittwoch der 2. Adventswoche**

Heilig Geist 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Charlotte Baumgart  
 Unterhausen 14.00 Adventfeier im Pfarrheim  
 Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz  
 Heilig Geist 17.30 Rosenkranz  
 Heilig Geist 18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus  
 Deutenhausen 19.00 Heilige Messe im Gdk. an Verstorbene der Familien Thalmayr und Schaller  
 Pfarrh. Miteinander 20.00 Gebetskreis

**Do. 10.12. Donnerstag der 2. Adventswoche**

Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz  
 Marnbach 17.00 Rosenkranz  
 St. Pölten 19.00 Rorategottesdienst im Gdk. an Max Königer jun., anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

**Fr. 11.12. Freitag der 2. Adventswoche**

Mariae Himmelf. 08.45 Laudes  
 Mariae Himmelf. 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Hilde Kraus und Joseph Eckert, Jakob Gallinger und Angeh. und Rudolf Piehler, Heide Stempian  
 Mariae Himmelf. 12.05 Fünf nach Zwölf - Minuten Zeit für Dich  
 Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz  
 Heilig Geist 17.00 Rosenkranz  
 Kreuzkapelle 19.30 Ökum. Abendgebet mit Liedern aus Taizé  
 Haus d. Begegn. 20.30 Rosenkranz und Meditation

**Sa. 12.12. Samstag der 2. Adventswoche**

Heilig Geist 09.30 Heilige Messe im Gdk. an verst. Peter Paullik, verst. Bürgerheimbewohner  
 Krankenhaus 10.30 Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr  
 Unterhausen 17.30 Rosenkranz  
**Krankenhaus 18.00 Vorabendmesse zum Sonntag** im Gdk. an Familie Seel und Angeh.  
 St. Pölten 18.15 Rosenkranz  
**St. Pölten 19.00 Rorategottesdienst, Vorabendmesse zum Sonntag** im Gdk. an Mathilde Hubner. Es singt der Pöltner Gsang

**So. 13.12. 3. ADVENT (Gaudete) Lg 1: Zef 3, 14-17 (14-18a) Lg 2: Phil 4, 4-7 Ev: Lk 3, 10-18**

**Unterhausen 09.00 Pfarrmesse** im Gdk. an Josef Greinwald und Verwandte, Norbert Grunert. Familie Grunert und Merkl, Rosa Schmidberger  
**Heilig Geist 09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus**  
**Mariae Himmelf. 09.00 Pfarrmesse** im Gdk. an Fritz Langenwalter und verst. Angeh., Franz Krempehuber und Eltern Strasser und Geschwister, Karoline Dengel mit Verw., verst. Anton Polzer  
**St. Pölten 10.15 Kinderkirche im Pfarrsaal**  
**St. Pölten 10.15 Familiengottesdienst** im Gdk. an Gabriele Faußner-Fritz, Maria und Johann Niederreiter und Sohn Michael und Tochter Maria, Eltern Piller und Langer. Es singen die Happy Voices  
**Marnbach 10.30 Pfarrmesse** im Gdk. an Veronika Doll und Angeh., Verst. der Familie Fürmann, Eltern Gall und Bruder Xaver



<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>11.30</b>	<b>Heilige Messe</b> im Gdk. an Simon und Therese Friedl, Verwandtschaft Andrä und Fortmaier
<b>Rastkapelle</b>	<b>13.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>18.00</b>	<b>Licht und Stille Gestaltung: Sannanina</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>19.00</b>	<b>Rorategottesdienst</b> Es singt Sannanina im Gdk. an Ernst Josef Zöller, Stefan Hub, Ottilie und Emil Ott, Josef und Johanna Martin und Söhne, Maria Kimmerle, Hildegard Grehl
<b>Marnbach</b>	<b>20.00</b>	<b>26. Adventssingen</b>

**Mo. 14.12. Hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer**

Mariae Himmelf.	08.00	Heilige Messe im Gdk. an Eltern Laszlo und Juliana Balogh
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45	Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00	Müttergebete

**Di. 15.12. Dienstag der 3. Adventswoche**

Haus d. Begegn.	08.00	Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00	Heilige Messe, anschl. Rosenkranz um geistl. Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Unterhausen	19.00	Rorategottesdienst im Gdk. an Josef Göbl, Fritz Andree
Pfarrh. Miteinander	19.00	Abendgespräch / Bibelabend

**Mi. 16.12. Mittwoch der 3. Adventswoche**

Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Rainer Meindl JM
Mariae Himmelf.	16.00	2. Weggottesdienst mit den Erstkommunionkindern
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.30	Rosenkranz
Heilig Geist	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Marnbach	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Martin und Anna Leis, Sofie Kraft
St. Pölten	19.00	Weihnachtskonzert des Gymnasiums
Pfarrh. Miteinander	20.00	Gebetskreis

**Do. 17.12. Donnerstag der 3. Adventswoche**

Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Marnbach	17.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	19.00	Rorategottesdienst, anschließend Anbetung vor ausge. Allerheiligsten
St. Pölten	19.00	Weihnachtskonzert des Gymnasiums

**Fr. 18.12. Freitag der 3. Adventswoche**

Mariae Himmelf.	08.45	Laudes
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Dr. Hans Stempian und Angeh,
Mariae Himmelf.	12.05	Fünf nach Zwölf - Minuten Zeit für Dich
Mariae Himmelf.	16.00	2. Weggottesdienst mit den Erstkommunionkindern
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	19.00	Bussgottesdienst, anschließend Möglichkeit zur Beichte
Kreuzkapelle	19.30	Ökum. Abendgebet mit Liedern aus Taizé
Haus d. Begegn.	20.30	Rosenkranz und Meditation

**Sa. 19.12. Samstag der 3. Adventswoche**

Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an verst. Alfred Proksch, Heinz Schmidt, Karolina Harbauer, Katharina Krötz, Pilo Urlberger und Pfr. Hans Appel
Krankenhaus	10.30	Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Marnbach	10.30	Taufe von Annabell Günther
Unterhausen	11.00	Taufe von Sophia Katharina Bechtold
Mariae Himmelf.	15.00	Beichtgelegenheit
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
<b>Krankenhaus</b>	<b>18.00</b>	<b>Vorabendmesse zum Sonntag</b>
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
<b>St. Pölten</b>	<b>19.00</b>	<b>Rorategottesdienst - Vorabendmesse zum Sonntag</b> mit Rückkehr des Frauentragens im Gdk. an verst. Angeh. der Familie Bartl, Michael Sam, Maria Deschler. Es singen die Weilheimer Sängerringen

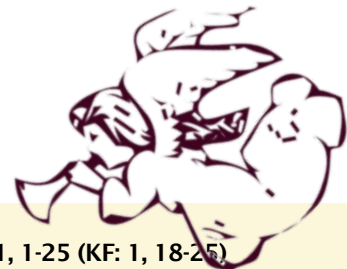


<b>So. 20.12.</b>	<b>4. ADVENT Lg 1: Mi 5, 1-4a Lg 2: Hebr 10, 5-10 Ev: Lk 1, 39-45</b>
<b>Unterhausen</b>	<b>09.00 Pfarrmesse</b> im Gdk. an Josef Fraunhofer, Josef u. Anne Albrecht, Josef u. Betty Streber, Kreszenz u. Alfred Bader u. Angeh., Franz u. Theresia Christl u. Fritz Köstlmeier, Franz u. Josef Stöckl und Eltern, Ingeborg Kauka 8. JM
<b>Heilig Geist</b>	<b>09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>09.00 Pfarrmesse</b> im Gdk. an Günter Gach, Rosa und Johann Baudrexl
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15 Kinderkirche im Pfarrsaal</b>
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15 Familiengottesdienst</b> im Gdk. an Mutter Gottes in besonderem Anliegen
<b>Deutenhausen</b>	<b>10.30 Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Franz Deschler u. Kreszenz und Georg Stuber
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>11.30 Heilige Messe</b> im Gdk. an Ursula Stippel, Lucia Rieger und Serafina Vargas, Hildegard Grehl, Lorenz, Rosa und Elisabeth Friedl
<b>Rastkapelle</b>	<b>13.00 Rosenkranz</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>19.00 Rorategottesdienst</b> im Gdk. an Ingrid Mannl und verst. Angeh., Adolf und Christine Pröbstl, Resi Pröbstl, Josef und Elisabeth Pfleger und Tochter Fini, Mia Schelkes, Karl und Christine Vogl, Melitta und Max Vogl, Cora Richter, Gusti Eggert, Horst und Franz Hellebrand, verst. Helga und Arthur Bareither und Alfred Lambert, Andreas und Agathe Jungwirth und Georg Lichtenegger

<b>Mo. 21.12.</b>	<b>Montag der 4. Adventswoche</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>08.00 Heilige Messe</b> im Gdk. an Johann Kraus und Brigitte Wörle, Hermann Englberger JM
<b>Haus d. Begegn.</b>	<b>17.00 Rosenkranz</b>
<b>Heilig Geist</b>	<b>17.00 Rosenkranz</b>
<b>Haus Emmaus</b>	<b>19.45 Kontemplationsabend</b>
<b>Pfarrh. Miteinander</b>	<b>20.00 Müttergebete</b>

<b>Di. 22.12.</b>	<b>Dienstag der 4. Adventswoche</b>
<b>Haus d. Begegn.</b>	<b>08.00 Wortgottesfeier</b> mit den Missionarinnen Christi
<b>St. Pölten</b>	<b>09.00 Heilige Messe</b> im Gdk. an Georg und Helene Bauer und Eltern, Sr. Salutaris, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
<b>St. Pölten</b>	<b>16.00 Ewige Anbetung</b>
<b>Haus d. Begegn.</b>	<b>17.00 Rosenkranz</b>
<b>Unterhausen</b>	<b>19.00 Rorategottesdienst</b> im Gdk. an Pater Leo Rill mit verst. Eltern und Angeh., Josef, Anna Herbert Weißgerber
<b>Pfarrh. Miteinander</b>	<b>19.00 Abendgespräch / Bibelabend</b>

<b>Mi. 23.12.</b>	<b>Mittwoch der 4. Adventswoche</b>
<b>St. Pölten</b>	<b>08.00 Weihnachtsgottesdienst</b> des Gymnasiums
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>08.00 Schulgottesdienst</b> der Realschule
<b>Heilig Geist</b>	<b>09.00 Heilige Messe</b> im Gdk. an Josef Lütz, Hedwig Gutzeit, verst. Bürgerheimbew.
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>09.30 Schulgottesdienst</b> der Realschule
<b>Haus d. Begegn.</b>	<b>17.00 Rosenkranz</b>
<b>Heilig Geist</b>	<b>17.30 Rosenkranz</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>17.30 Beichtgelegenheit</b>
<b>Heilig Geist</b>	<b>18.15 Heilige Messe</b> im Tridentinischen Ritus
<b>Deutenhausen</b>	<b>19.00 Rorategottesdienst</b>
<b>Pfarrh. Miteinander</b>	<b>20.00 Gebetskreis</b>



<b>Do. 24.12.</b>	<b>HEILIGER ABEND</b>
	<b>Lg 1: Jes 62, 1-5 Lg 2: Apg 13, 16-17. 22-25 Ev: Mt 1, 1-25 (KF: 1, 18-25)</b>
<b>Haus d. Begegn.</b>	<b>16.00 Krippenfeier</b> für Familien mit kleinen Kindern
<b>Marnbach</b>	<b>16.00 Krippenfeier</b> mit Krippenspiel
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>16.00 Krippenfeier</b> mit Krippenspiel Es spielt das Kinderorchester
<b>Unterhausen</b>	<b>17.00 Krippenfeier</b> mit Krippenspiel
<b>St. Pölten</b>	<b>17.00 Krippenfeier</b> mit Krippenspiel
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>18.00 Heilige Messe zum Heiligen Abend</b> im Gdk. an Dieter Buba u. Angeh. und Eltern und Geschwister Weiß. Es spielen die Turmbläser
<b>Heilig Geist</b>	<b>18.00 Christmette</b>
<b>St. Pölten</b>	<b>21.30 Christmette</b> im Gdk. an alle Verstorbenen der Pfarrei



Marnbach	22.30	<b>Christmette</b> im Gdk. an die Verstorbenen der Pfarrei und des Kirchenchores Es singt der Kirchenchor die Pastoralmesse von Kempter und das Transeamus von Josef Schnabel
Unterhausen	22.30	<b>Christmette</b> im Gdk. an alle Verstorbenen der Pfarrei
Mariae Himmelf.	23.00	<b>Christmette</b> im Gdk. an alle Verstorbenen der Pfarrei Es singt der Kirchenchor
Heilig Geist	23.45	<b>Christmette im Tridentinischen Ritus</b>

Fr. 25.12.	<b>HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN</b> Lg 1: Jes 52, 7-10 Lg 2: Hebr 1, 1-6 Ev: Joh 1, 1-18 (KF: 1, 1-5. 9-14)	
Mariae Himmelf.	09.00	<b>Hl. Messe entfällt</b>
Heilig Geist	09.00	<b>Weihnachtsmesse im Tridentinischen Ritus</b>
St. Pölten	10.15	<b>Weihnachtsmesse</b> im Gdk. an alle Verstorbenen der Pfarrei Es spielt die Pöltner Hausmusi
Deutenhausen	10.30	<b>Weihnachtsmesse</b> im Gdk. an alle Verstorbenen der Pfarrei
Mariae Himmelf.	11.30	<b>Heilige Messe</b> im Gdk. an alle Verst. der Pfarrei und an Sabine Lutz
Mariae Himmelf.	19.00	<b>Festmesse</b> im Gdk. an alle Verstorbenen der Pfarrei und Anni u. Georg Kaufmann, Rosemarie u. Richard Michalek, verst. Günther Fischer, Angeh. der Fam. Wörle, Mildner, Krenz und Lutz, Angeh. der Fam. Elbert. Es singt der Kirchenchor die Große Messe in C-dur von J. G. Rheinberger

Sa. 26.12.	<b>ZWEITER WEIHNACHTSTAG und hl. Stephanus, erster Märtyrer</b>	
Unterhausen	09.00	<b>Weihnachtsmesse</b> im Gdk. an Anna Knöllner Es singt der Kirchenchor
Heilig Geist	09.00	<b>Weihnachtsmesse im Tridentinischen Ritus</b>
Mariae Himmelf.	09.00	<b>Weihnachtsgottesdienst</b> im Gdk. an Hermann Pongratz
St. Pölten	10.15	<b>Heilige Messe</b>
Marnbach	10.30	<b>Weihnachtsmesse</b> im Gdk. an verst. Anna Stocker, Brigitte Gast und Eltern, verst. Angeh. der Familien Lutz und Fendt Es singt der Kirchenchor die Deutsche Weihnachtsmesse
Mariae Himmelf.	11.30	<b>Weihnachtsmesse</b>
Krankenhaus	18.00	<b>Weihnachtsmesse</b>
St. Pölten	19.00	<b>Vorabendmesse zum Sonntag.</b> Es singen die Spiritual profanists

So. 27.12.	<b>FEST DER HEILIGEN FAMILIE</b> Lg 1: 2 Sam 5, 1-3 Lg 2: Kol 1, 12-20 Ev: Lk 23, 35-43	
Unterhausen	09.00	<b>Pfarrmesse</b>
Heilig Geist	09.00	<b>Heilige Messe im Tridentinischen Ritus</b>
Mariae Himmelf.	09.00	<b>Pfarrmesse</b> im Gdk. an Eltern Irger und Reitzer, Maria u. Xaver Reindl, Max und Maria Schuster, Anton Jocher, Kathrina Bayer, Günter Ludwig, Adolf und Therese Jäger, Josef und Martha Königer und Bärbel Kaiser
St. Pölten	10.15	<b>Pfarrmesse</b> im Gdk. an Andreas u. Elisabeth Dunz, Gabriele Faußner-Fritz, Manfred Jaxa und verst. Angeh. Jaxa und Strauch. Es singt der Kirchenchor
Deutenhausen	10.30	<b>Pfarrmesse zum 2. Patrozinium</b> im Gdk. an Verst. der Familien Sailer, Deschler und Großeltern Weiss, Josef und Anna Promberger und Erna Promberger, Sr. Oberin Maria Sixta Leiß, Annemarie Leiß, Magdalena Leis, Berta und Peter Kast. Segnung des Johannesweines
Mariae Himmelf.	11.30	<b>Heilige Messe</b> im Gdk. an Franz Andrä und Verwandtschaft
Rastkapelle	13.00	<b>Rosenkranz</b>
St. Pölten	16.00	<b>Feier der Kindersegnung</b>
Mariae Himmelf.	18.15	<b>Rosenkranz und Beichtgelegenheit</b>
Mariae Himmelf.	19.00	<b>Heilige Messe</b> im Gdk. an Anton Schuster und Eltern Schuster und Pirner u. Hans Lindner, Rudolf Reindl und Eltern Lutz, Maria und Sylvester Hörmann

Mo. 28.12.	<b>Fest der unschuldigen Kinder</b>	
Mariae Himmelf.	08.00	<b>Heilige Messe</b> im Gdk. an verst. Anne Wild 1. JM, Eugen Nahr 1. JM
Haus d. Begegn.	17.00	<b>Rosenkranz</b>
Heilig Geist	17.00	<b>Rosenkranz</b>

<b>Di. 29.12.</b>	<b>5. Tag der Weihnachtsoktav</b>
St. Pölten	09.00 Heilige Messe mit Frauenbund im Gdk. an für verst. Mitglieder des Frauenbundes, verst. Karoline und Johann Proksch, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
<b>Mi. 30.12.</b>	<b>6. Tag der Weihnachtsoktav</b>
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Heilig Geist	17.30 Rosenkranz
Heilig Geist	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
<b>Do. 31.12.</b>	<b>Hl. Silvester I., Papst</b>
Unterhausen	16.00 Jahresschlussmesse
Marnbach	16.00 Jahresschlussmesse
Heilig Geist	16.00 Jahresschlussmesse im Tridentinischen Ritus
Mariae Himmelf.	17.00 Jahresschlussgottesdienst im Gdk. an alle Verstorbenen der Pfarrei
Marienplatz	18.00 Ökumenischer Jahresabschluss auf dem Marienplatz
<b>Fr. 01.01.</b>	<b>NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA</b>
	Lg 1: Num 6, 22-27 Lg 2: Gal 4, 4-7 Ev: Lk 2, 16-21
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
St. Pölten	10.15 Pfarrmesse zum Neuen Jahr
Deutenhausen	10.30 Pfarrmesse zum Neuen Jahr
Mariae Himmelf.	19.00 Festmesse zum Neuen Jahr mit Aussendung der Sternsinger im Gdk. an Erich Abbing und Verst. der Familien Abbing und Rademacher Festliche Musik für Orgel und Trompete

**TRAUUNGEN**

**DEUTENHAUSEN**

Susanne Edenhofer und Wolfgang Heinrich



**WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN**

**MARIAE HIMMELFAHRT**

Dr. Kleeberger Walther, 83 J.  
Wendl Josef, 87 J.  
Franz Werner, 85 J.  
Schwinghammer Helmut, 66 J.

**MARNBACH**

Schleich Josef, 93 J.

Parockinger Albertine, 84 J.  
Käser Max, 82 J.  
Fichtl Berta, 84 J.



**TAUFEN**

**MARIAE HIMMELFAHRT**

Klein Luca

**ST. PÖLTEN**

Geiger Ferdinand Anton  
Jungwirth Tobias



**UNTERHAUSEN**

Andree Clara







**Sonntag, 6. Dezember,**  
Frühschoppen nach dem  
10.15 Uhr-Gottesdienst in  
St. Pölten im Gasthof Zum Neuner

**Montag, 7. Dezember, 18.00 Uhr** Kolpinggeden-  
tag mit Adventfeier, im Haus der Begegnung,  
Kolpingraum. Gottesdienstgestaltung: Dienstags-  
gruppe, Adventsfeiergestaltung: Montagsgruppe.

**Montag, 20. Dezember Waldweihnacht. 17:00**  
**Uhr Treffpunkt am Wanderparkplatz Hardt.** Bitte  
Tassen mitbringen. Org.: Georg Rohmer.

### Dienstagsgruppe:

**Montag, 7. Dezember, 18.00 Uhr** Kolpinggeden-  
tag mit Adventfeier. (s. Montagsgruppe).

**Dienstag, 15. Dezember, 20.00 Uhr** „Plätzchen-  
backen und Programmplanung“ im Haus der  
Begegnung, Kolpingraum. Org.: Petra Niederreiter.

**Montag, 20. Dezember, „Waldweihnacht“.** 17:00  
**Uhr Treffpunkt am Wanderparkplatz Hardt.** (s.  
Montagsgruppe).

Mittwochs Skigymnastik um 18.30 Uhr in der Rönt-  
genschul-Turnhalle.



**Donnerstag, 3. Dezember um**  
**19.00 Uhr** Singabend im Höckstü-  
berl.

**Freitag, 11. Dezember um 18.00**  
**Uhr** Adventfeier im Haus der Be-  
gegnung.



**Montag, 7. Dezember, 8.00 Uhr** Frauenbundgot-  
tesdienst in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelf-  
ahrt mit anschl. Frühstück im Höckstüberl.

**Montag, 7. Dezember, 14.00 Uhr** Spielenachmit-  
tag im Haus der Begegnung.

**Mittwoch, 9. Dezember, 14.30 Uhr** Adventfeier  
im Haus der Begegnung.

## Frauenbund St. Pölten

**Adventnachmittag am Dienstag, 8. Dezember**  
**um 14 Uhr im Pfarrsaal St. Pölten.**

## SENIOREN IM HÖCKSTÜBERL



**Dienstag, 1. Dezember: „Ge-  
schenke der Weisen“ – Ad-  
ventsgeschichten.** Lesung: Dr.  
Ludwig Tiefenbacher mit musi-  
kalischer Begleitung.

**Dienstag, 8. Dezember „Stern  
von Bethlehem“ – Adventsfei-  
er.** Lesung: Ursula Deimling, Wastl Ambacher, Cle-  
mens Nitsche. Musik zur Adventszeit.

Einlass um 14.00 Uhr, Kaffee und Kuchen ab 14.30  
Uhr. Die Vorträge beginnen um 15.00 Uhr.



**Treffpunkt zum Schachspiel**  
**jeden Mittwoch ab 14 Uhr im**  
**Höckstüberl.**



**Mittwoch, 16. Dezem-  
ber, 19.30 Uhr** „Gedan-  
ken zum Advent“ im  
Pfarrheim Unterhausen.



Einladung zum  
„Offenen Abendgebet“  
am **Dienstag, 8. Dezem-  
ber um 19.30 Uhr** in der  
Kapelle des Hauses

Emmaus. Stille – Bibel – Gebet und anschließend  
miteinander Alltagserfahrungen teilen bei Brot und  
Getränk [www.mc-in-weilheim.de](http://www.mc-in-weilheim.de).



**Mittwoch, 2. Dezember**  
**um 15.00 Uhr** Senioren-  
**Kaffeenachmittag** mit  
Adventfeier in der

Dienststelle der Malteser in Weilheim.

**Dienstag, 29. Dezember um 11.30 Uhr** Senioren-  
**Mittagstisch** in der Malteser Dienststelle.  
Info/Anmeldung über Homepage [www.malteser-weilheim.de](http://www.malteser-weilheim.de) oder unter 0881/92584960.

### 43. ADVENTSSINGEN IN DER STADTPFARRKIRCHE ST. PÖLTEN



Am **1. Adventssonntag, den 29. November um 20 Uhr** laden auch heuer wieder die Diethofer Sänger zu einem stimmungsvollen musikalischen Anfang der „Staaen Zeit“ in die Stadtpfarrkirche St. Pölten ein. Mitwirkende: Diethofer Sänger, Familiengesang Rehm, Geschwister Ossiander-Darchingner, Ohlstädter Zithermusik, Volksmusikensemble Dreimalig, Ettinger Bläser. Sprecher: Dr. Joachim Heberlein. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

#### KURZ UND FÜNDIG

Alle **Lektoren der Pfarreiengemeinschaft** treffen sich am **Dienstag, 1. Dezember um 20 Uhr** im **Haus der Begegnung** (Chorraum).

„**Meditatives Tanzen**“ am **Donnerstag, 3. Dezember** von 20 – 21:30 Uhr im **Pfarrheim Miteinander**. Leitung: Maria Schumacher, Tel. 41 337.

Der **Caritasverband** für die Stadt Weilheim e.V. lädt am **Freitag, 4. Dezember um 20 Uhr** zur jährlichen **Mitgliederversammlung** ins Höckstüberl ein.

#### WEIHNACHTSSINGEN DES WEILHEIMER CHORKREIS

in **Mariae Himmelfahrt**. Auch heuer gestaltet der Weilheimer Chorkreis im Rahmen des Christkindlmarktes eine Stunde mit adventlichen und weihnachtlichen Liedern in der Stadtpfarrkirche **Mariae Himmelfahrt**: Dazu laden wir herzlich ein am **Sonntag, den 6. Dezember 2015 um 15.30 Uhr**. Weitere Mitwirkende sind der Jugendchor der Städtischen Musikschule Weilheim und der Posaunenchor der Apostelkirche. Der Eintritt ist frei, Spenden für wohltätige Zwecke werden erbeten.



#### FRAUENTRAGEN

Ein alter Brauch, der in Weilheim ganz lebendig ist, ist das **Frauentragen**: Maria auf der Suche nach einer Herberge für ihr Kind. In Hausandachten findet die Gottesmutter Aufnahme für einen Tag und wird weitergetragen. Das Frauentragen nimmt seinen Anfang im Aussendungsgottesdienst am **Sonntag, 6. Dezember um 9:00 Uhr** in der Stadtpfarrkirche **Mariae Himmelfahrt**. Der Gottesdienst wird gestaltet durch die Ammertaler Hausmusik. Die Mutter Gottes kehrt im Rorategottesdienst am **Samstag, 19. Dezember um 19:00 Uhr** in der Stadtpfarrkirche St. Pölten zurück. Der dortige Gottesdienst wird musikalisch gestaltet durch die Weilheimer Sängerinnen.

Der **Krankenhausbesuchsdienst** und das **Krankenhaus-Gottesdienstteam** treffen sich am **Montag, 7. Dezember um 9.30 Uhr** im **Pfarrheim Miteinander** (Gruppenraum) in der Theatergasse.

#### ADVENTFEIER

in **Unterhausen** am **Mittwoch, 9. Dezember** um **14.00 Uhr** im **Pfarrheim in Unterhausen**. Dazu laden das Gemeindeteam Unterhausen und die Firmlinge herzlich ein.



#### WEIHNACHTLICHE LESUNG



Zu einer **weihnachtlichen Lesung** ladet die Pfarreiengemeinschaft Weilheim am **Mittwoch, den 9. und 16. Dezember jeweils um 16.00 Uhr** ein. „Sir Arthur und das ‚Schwarzerle‘“ wird im Café Krönner (Weinstube), Weilheim von Sepp Gramer gelesen. Musikalisch begleitet können Sie einen originalen Bratapfel aus der Geschichte nach Vorbestellung genießen. Reservierungen im Café Krönner erbeten unter 0881-2364. Eintritt frei, Spenden willkommen, die zu Gunsten einer notleidenden Familie in Weilheim gehen werden.



Die **Nachbarschaftshilfe** trifft sich am **Donnerstag**, den **10. Dezember** um **18.30 Uhr** im Haus der Begegnung.

### LICHT UND STILLE

am **Sonntag, 13. Dezember** um **18 Uhr** in der **Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt**. Einfach nur ankommen und dableiben, still werden und eintauchen in den Advent. Besinnliche Gedanken und Musik mit den „Sannaninas“. Sie können kommen, wann Sie wollen und bleiben, so lange Sie wollen. Im Anschluss danach gestaltet der Chor „Sannanina“ den Rorategottesdienst.



**Ökumenisches Abendgebet** mit Liedern aus Taizé am **Freitag, 11. und 18. Dezember** um **19.30 Uhr** in der **Kreuzkapelle**.

Der **Kreis der Verwaisten Eltern** trifft sich am **Montag, 14. Dezember** um **19.30 Uhr** in der AOK, Weilheim (2. Stock) Kontakt: Annick Neumeister, Tel. 8419.

„**Tanzen zur Freude**“ am **Freitag, 18. Dezember** von **20 – 21:30 Uhr** im **Pfarrheim Miteinander**. Leitung: Maria Schumacher, Tel. 41 337.

### AUF DEM WEG ZUR ERSTKOMMUNION

**Weggottesdienste jeweils um 16 Uhr** in der **Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt**

1. Weggottesdienste: Di. 1., Mi. 2., Fr. 4.12.
2. Weggottesdienste: Di. 15., Mi. 16., Fr. 18.12.



### AUF DEM WEG ZUR FIRMUNG

**Freitag, 30. November, 19 Uhr** **Jugendgebet** im Kerzenschein in der **Crescentiakapelle**.

**Dienstag, 8. Dezember – Hochfest Mariae Empfängnis**. Wir gehen in den **Augsburger Dom**.



### FÜNF NACH ZWÖLF

15 Minuten Zeit für Dich. Meditative Musik und kurze Betrachtung nach dem Zwölfuhrläuten an **jedem Freitag** in der Adventszeit, sowie am **3. und 5. Dezember** in Mariae Himmelfahrt.



### GEISTLICHE IMPULSE

**inmitten des Weilheimer Christkindlmarktes in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt**

**Donnerstag, 3. Dezember**

**12:05 Uhr Fünf nach Zwölf**

15 Minuten Zeit für Dich

**19:00 Uhr Ökumenisches Abendlob**

„Dich kommen, sehen und singen“

**Freitag, 4. Dezember**

**9:00 Uhr Heilige Messe zum Gedenktag der Hl. Barbara**

**12:05 Uhr Fünf nach Zwölf**

15 Minuten Zeit für Dich

**18.30 Uhr Lieder und Gebete** aus der ganzen Welt

**Samstag, 5. Dezember**

**12:05 Uhr Fünf nach Zwölf**

15 Minuten Zeit für Dich

**14:30 Uhr Nikolausandacht in M. Himmelfahrt**, dann kommt der Nikolaus am Marienplatz

**17:30 Uhr „Weihnachtsgospel“ mit den „Haven travellers“**

**Sonntag, 6. Dezember**

**15:30 Uhr Weihnachtssingen** mit dem Weilheimer Chorkreis, Posaunenchor und Jugendchor der Apostelkirche

**19:00 Uhr Rorategottesdienst** zum 2. Advent-Sonntag

### 26. BAYERISCHES ADVENTSINGEN



Herzliche Einladung, bei Kerzenlicht in **Marnbach** in der Kirche St. Michael am **3. Adventssonntag, den 13. Dezember um 20.00 Uhr** das 26. Adventsingen zu erleben. Es singen der Deutenhauser Viergsang, die Geschwister Schambeck und der Diessener Männerviergsang. Es spielen die Ammertaler Alphornbläser, Roswitha Leuchtenmüller (Orgel) und das Milano-Quartett. Es spricht Kreisheimatpfleger Klaus Gast Texte zur Adventszeit. Eintritt ist frei, der Sammeleros ist für die laufende Erneuerung der Orgel in Marnbach vorgesehen.

### BUßANDACHT VOR WEIHNACHTEN

Nicht nur das Äußere, sondern auch das Innere gilt es im Advent vorzubereiten, damit es Weihnachten werden kann. Dazu will ein Bußgottesdienst am **Freitag, den 18. Dezember um 19:00 Uhr** in der **Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt** einen Beitrag leisten. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit zur Beichte.

### BEICHTGELEGENHEITEN IN MARIAE HIMMELFAHRT

**Samstag, 19. Dezember 15:00 - 18:00 Uhr**  
**Sonntag, 20. Dezember 18:15 - 18:45 Uhr**  
**Dienstag, 23. Dezember 17:30 - 19:30 Uhr**

### WEIHNACHTSKOLLEKTE

Die diesjährige Weihnachtskollekte zur Adveniat-Aktion wird am **24. und 25. Dezember** gesammelt. Sie geht in diesem Jahr nach Lateinamerika und steht unter der Motto: **Frieden jetzt!** – Gerechtigkeit schafft Zukunft.



### AM STEPHANUSTAG GEBET FÜR VERFOLGTE CHRISTEN

Am **2. Weihnachtsfeiertag, dem 26. Dezember**, am Fest des Hl. Diakons und ersten Märtyrers Stephanus, betet die Gemeinschaft der Kirche für die verfolgten Christen. Die Verfolgung und Vertreibung von Christen hat in vielen Teilen der Welt stark zugenommen. Ein Christ aus der syrisch-or-

thodoxen Gemeinde in Augsburg wird am **26. Dezember** in den Vormittagsgottesdiensten in Mariae Himmelfahrt und St. Pölten über die Lage der Christen berichten, vor allem über Bedrohungen und Verfolgungen der Christen im Irak und Syrien.

### KINDERMETTEN UND GOTTESDIENSTE AM HEILIGEN ABEND



Für alle, die den Hl. Abend besinnlich begehen möchten, feiern wir stimmungsvoll gestaltete Gottesdienste mit meditativer Musik und den uns so vertrauten Weihnachtsliedern.

In Krippenspielen werden wir miterleben, was sich damals in Bethlehem zugetragen hat. Wir hoffen auf Verständnis, dass die Kindermetten ausschließlich für Familien mit Kindern gedacht sind.

- 16:00 Krippenfeier mit Krippenspiel (Mariae Himmelfahrt)
- 16:00 Krippenfeier für Familien mit kleinen Kindern (Haus der Begegnung)
- 16:00 Krippenfeier mit Krippenspiel (Marnbach)
- 17:00 Krippenfeier mit Krippenspiel (Unterhausen)
- 17:00 Krippenfeier mit Krippenspiel (St. Pölten)
- 18:00 Familiengottesdienst zum Heiligen Abend (Mariae Himmelfahrt). Es spielen die Turmbläser
- 18:00 Christmette (Hl. Geist)
- 21:30 Christmette (St. Pölten)
- 22:30 Christmette (Marnbach). Es singt der Kirchenchor die Pastoralmesse von Kempfer
- 22:30 Christmette (Unterhausen)
- 23:00 Christmette (Mariae Himmelfahrt). Es singt der Kirchenchor
- 23:45 Christmette im Tridentinischen Ritus (Hl. Geist)





**AM HOCHFEST WEIHNACHTEN  
25. DEZEMBER**

- 09:00 Weihnachtsmesse im Tridentinischen Ritus (Hl. Geist)
- 10:15 Weihnachtsmesse (St. Pölten)
- 10:30 Weihnachtsmesse (Deutenhausen)
- 11:30 Weihnachtsmesse (Mariae Himmelfahrt)
- 19:00 Festmesse (Mariae Himmelfahrt)  
Es singt der Kirchenchor die Große Messe in C-dur von J.G. Rheinberger

**ZUM FEST DES HL. STEPHANUS  
26. DEZEMBER**

- 09:00 Weihnachtsmesse (Unterhausen)  
Es singt der Kirchenchor
- 09:00 Weihnachtsmesse (Mariae Himmelfahrt)
- 09:00 Weihnachtsmesse im Tridentinischen Ritus (Hl. Geist)
- 10:30 Weihnachtsmesse (Marnbach)
- 11:30 Weihnachtsmesse (Mariae Himmelfahrt)
- 18:00 Weihnachtsmesse (Krankenhaus)
- 19:00 Vorabendmesse zum Sonntag (St. Pölten)  
Es singen die Spiritual profanists

**ZUM FEST DER HEILIGEN FAMILIE  
27. DEZEMBER**

- 09:00 Pfarrmesse (Unterhausen)
- 09:00 Pfarrmesse (Mariae Himmelfahrt)
- 09:00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus (Hl. Geist)
- 10:15 Pfarrmesse (St. Pölten).  
Es singt der Kirchenchor
- 10:30 Pfarrmesse zum Patrozinium (Deutenh.)  
Segnung des Johannesweines
- 11:30 Heilige Messe (Mariae Himmelfahrt)
- 16:00 Feier der Kindersegnung (St. Pölten)
- 19:00 Heilige Messe (Mariae Himmelfahrt)

**HL. SILVESTER – 31. DEZEMBER**

- 16:00 Jahresschlussmesse (Unterhausen)
- 16:00 Jahresschlussmesse (Marnbach)
- 16:00 Jahresschlussmesse im Tridentinischen (Hl. Geist)
- 17:00 Jahresschlussmesse (Mariae Himmelfahrt)  
(Musik für Orgel und Flöte)
- 18:00 Ökumenischer Jahresabschluss  
(Marienplatz)

**EINLADUNG ZUM SILVESTERTANZ**

am 31. Dezember  
von 19.00 bis 1.00

Uhr früh im Haus der Begegnung. Eingeladen sind alle, die mit heitern, fröhlichen, aber auch besinnlichen Reihen- und Kreistänzen, Gedichten und Kurzgeschichten, sowie guten Gesprächen das alte Jahr verabschieden und das neue Jahr begrüßen wollen. Leitung: Maria Schumacher, Tanzpädagogin und Märchenerzählerin. Anmeldung bitte bis 28. Dezember unter Tel. 0881/41 337. Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen. Bitte bringen Sie eine Köstlichkeit für alle zum gemeinsamen Buffet mit.



**FEST DER GOTTESMUTTER MARIA  
1. JANUAR 2016**



- 9:00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus (Hl. Geist)
- 10:15 Pfarrmesse zum Neuen Jahr (St. Pölten)
- 10:30 Pfarrmesse zum Neuen Jahr (Deutenhausen)
- 19:00 Festmesse zum Neuen Jahr (M. Himmelfahrt) mit Aus-sendung der Sternsinger. Festl. Trompeten- und Orgelmusik

## DIE STERNSINGER SIND UNTERWEGS



Alle Sternsinger der Pfarreiengemeinschaft werden an **Neujahr um 19:00 Uhr** in einem Festgottesdienst in der **Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt** ausgesandt. Unsere Sternsinger von St. Pölten sind am **3. und 5. Januar** und von Mariae Himmelfahrt am **5. und 6. Januar 2016** unterwegs, um Ihnen den Segen in Ihre Häuser zu bringen. Wenn die Sternsinger schon mal bei Ihnen waren, kommen sie auch wieder zu Ihnen. Wenn sie noch nie bei Ihnen waren und Sie nun einen Besuch wünschen, tragen Sie sich bitte in Listen ein, die in den Kirchen aufliegen.

## PERSÖNLICH GESEGNET DAS NEUE JAHR BEGINNEN

Am **1. Januar feiern wir um 19.00 Uhr** einen festlichen Gottesdienst. Im Anschluss an diesen Gottesdienst können Sie sich für das neu begonnen Jahr einen persönlichen Segen von den mitfeiernden Priestern bzw. Diakonen zu sprechen lassen.



## MÄNNERWOCHELENDE IM KLÖSTERL

Das **Wochenende für Männer** findet vom **Freitag, 8. bis Sonntag, 10. Januar** unter dem Thema „**Sei Dir selbst gut!**“ im Klösterl statt. Papst Franziskus



hat das Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen. Barmherzigkeit scheint ein Schlüsselbegriff seines Pontifikats zu sein. Es wäre verkürzt, ihn allein darauf zu beschränken, jemanden Gutes zu tun. Barmherzigkeit hat viele Facetten. Sie steht für das Vergeben, für die tätige Hilfe, für ein weites Herz, für Nachsicht gegenüber sich selbst und anderen. Ihr Gegenspieler ist die Hartherzigkeit. In den Tagen am Walchensee wollen wir darüber nachdenken, wie weit wir zu uns selbst barmherzig sind. Sei Dir selbst gut! Diesem Thema wollen wir uns in verschiedener Weise annähern. Anmeldung im Pfarrbüro.



## Advent

Es treibt der Wind im Winterwalde  
die Flockenherde wie ein Hirt  
und manche Tanne ahnt wie balde  
sie fromm und lichterheilig wird.  
Und lauscht hinaus: den weißen Wegen  
streckt sie die Zweige hin - bereit  
und wehrt dem Wind und wächst entgegen  
der einen Nacht der Herrlichkeit.

*Rainer Maria Rilke*



## MUSIKALISCHES ERLEBNIS IN DEUTENHAUSEN

Am Sonntag, den 25. Oktober fand in der voll besetzten Kirche in Deutenhausen bei Weilheim das Benefizkonzert „Klassik trifft Volksmusik“ statt. An der vor genau 10 Jahren neu gebauten Deutenhauser Orgel spielte virtuoso der Dekanatskirchenmusiker, Hochschuldozent und Intonateur Stefan Niebler Werke von Bach, Mendelssohn, Haydn, Messiaen und Karg-Elert. Er zeigte gekonnt, was einem kleinen, aber guten Instrument für hervorragende Musik entlockt werden kann.

Der Orgelbau in Deutenhausen wurde vor 10 Jahren von Stefan Niebler intensiv begleitet und war damals auch eine seiner ersten eigenständig intonierten Orgeln. Neben dem klassischen Orgelspiel wurde bei diesem Konzert auch klassische bairische Volksmusik aufgeführt, der Deutenhauser Viergsang (gemischter Gesang mit Zitherbegleitung) sang feine Marienlieder und begeisterte auch die Anhänger der klassischen Musik für diese Art der Musik. Werke wie Haydns technisch anspruchsvolle „Flötenuhrstücke“ auf der Orgel zeigten, wie sehr oft die Klassiker von Volksmusik inspiriert und geprägt waren, und so war der Zusammenklang zwischen gut gespielter Orgelliteratur und schön gesungener und gespielter Volksmusik ein harmonisches Ganzes. Unterstrichen wurde dieser harmonische Zusammenklang von der besonderen Atmosphäre in dem wunderschönen, künstlerisch gestalteten barocken Gotteshaus. Kreisheimatpfleger Klaus Gast verband die verschiedenen musika-

lischen Elemente und erklärte in wohldosierten freien Vorträgen die Geschichte und Kunstwerke der Kirche sowie die Geschichte der Orgel und Orgelmusik von der Antike bis zur Orgelmusik des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart, die z. B. durch den anwesenden Komponisten R. Helmschrott vertreten wurde und musikalisch durch ein Werk Messiaens zu Gehör gebracht wurde.

Im Rahmen des Konzertes wurde von Gast allen vor zehn Jahren am Orgelbau Beteiligten nochmals herzlich gedankt, schließlich konnte damals schon bei der Einweihung verkündet werden, dass die 65.000 € teure Orgel auch schon bezahlt sei. Gleichzeitig erinnerte er daran, dass in Marnbach gerade die historische März-Orgel restauriert wird und hierfür noch dringend Geld gebraucht werde.

So konnte im Rahmen dieses Benefizkonzertes ein Scheck **über 1.000 €**, gespendet von der von Christa Probst gegründeten C P Kunst und Kulturstiftung, zu Gunsten der Marnbacher Orgel überreicht werden, außerdem kommt der Sammlerlös dieses Konzertes von rund 750 € ebenfalls der Marnbacher Orgelrenovierung zu Gute, da alle Mitwirkenden gratis auftraten, wofür Stadtpfarrer Engelbert Birkle allen ausdrücklich dankte. Am Ende des gelungenen Konzertes sangen die Konzertbesucher gemeinsam das Lied „Nun danket alle Gott...“ bevor Stefan Niebler die beeindruckende und virtuose Choralphantasie über dieses Lied von Karg-Elert spielte. Die Gäste dankten den Musikern mit heftigem Applaus.

*Klaus Gast*



Übergabe des Schecks an die Kirchenstiftung Marnbach.

Veranstalter Klaus Gast, Horst Wahlfels (Kirchenpfleger von Marnbach), Johanna Gast als Schecküberreichende, Stifterin Christa Probst, Konzert-Organist Stefan Niebler





## JUBELPAARE

Am Sonntag, 25. Oktober lud die PG alle Paare, die in diesem Jahr 50, 60 und 65 Jahre verheiratet sind, zu einem Dankgottesdienst in die Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt ein. Sie erhielten im Anschluß von Stadtpfarrer Engelbert Birkle und den Diakonen Stefan Reichhart und Ralf Nesslauer einen Einzelsegen. Danach wurde noch bei einem Weißwurstfrühstück im Pfarrheim Miteinander weitergefeiert.



## SILBERPAARE

Dank sagen für 25 gemeinsame Jahre. Dazu waren die Silberpaare dieses Jahres am 8. November nach St. Pölten eingeladen. In diesem Gottesdienst haben Pfarrer Engelbert Birkle und Diakon Stefan Reichhart die Paare gesegnet. Im Segensgebet

heißt es: „Gott sei immer neu die Kraft in eurer Liebe. Er stärke euch in der Entschiedenheit, miteinander zu gehen und füreinander einzustehen.“ Nach dem Gottesdienst war vom Familienkreis im Höckstüberl alles für eine frohe Begegnung bereitet.

**MEHR BILDER UND TEXTE, INSBESONDERE ZU DEN KONZERTEN UND VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUF [WWW.PG-WEILHEIM.DE](http://WWW.PG-WEILHEIM.DE) BZW. IN DER NÄCHSTEN VERBO.**

## ALLERHEILIGEN & ALLERSEELN

Gräberbesuch am Nachmittag des Allerheiligentages. Die bleibende Verbundenheit mit den Verstorbenen drückt sich aus, wenn sich viele am Tag vor Allerseelen zu den Gräbern ihrer Toten stellen. Der Segen, der über die Gräber ausgerufen wird, ist erfüllt von der Hoffnung, dass unsere Toten bei Gott leben dürfen.





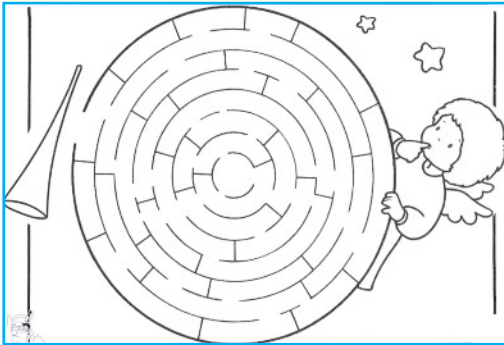
„Es ist ein Ros entsprungen“ ...



Das Lied stammt aus dem 15. Jahrhundert. Die Legende erzählt: Der junge Mönch Laurentius wanderte

**E**s ist ein Ros' entsprungen  
aus einer Wurzel zart,  
Wie uns die Vögel singen  
von Fesse kam die Art  
und hat ein Blümlein bracht,  
mitten im kalten Winter  
wohl zu der halben Nacht.  
Text: Speyerer Gesangbuch 1599 1. Strophe 40

mitten im kalten Winter durch einen Wald. Dabei wollte er zu einer Melodie einen weihnachtlichen Text verfassen. Es fiel ihm nichts ein. Plötzlich sah er eine schöne Rose, die vor seinen Füßen erblühte. Nun wusste er, was er schreiben wollte.



Wie kommt der kleine Engel zu seinem Musikinstrument?

Finde 7 Unterschiede unten



6.12. Nikolaus von Myra

Der heilige Bischof Nikolaus von Myra lebte im 4. Jahrhundert in der heutigen Türkei und wurde wegen seiner Güte und Freigebigkeit sehr geschätzt. Nikolaus ist der Patron der Kinder, der Schüler, der Bäcker und der Reisenden. An die Güte des Heiligen erinnert der schöne Brauch, am Nikolausabend

einem netten Menschen etwas zu schenken. Kennst du die schönen Legenden vom großzügigen heiligen Nikolaus? Die Geschichte vom Getreidewunder findest du im Internet unter dem Suchbegriff: ⇒ Nikolaus Kornwunder



**Pfarrbüro Pfarreiengemeinschaft (PG)**

Admiral-Hipper-Str. 13, Weilheim  
Tel. 0881-2287, Fax: 61127  
Pfarrsekretärin: Maria Wiester  
PG.Weilheim@Bistum-Augsburg.de

**Öffnungszeiten:**

Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr  
Di. 15.00 - 18.00 Uhr

**Verwaltungsbüro PG und Friedhofsverwaltung**

Admiral-Hipper-Str. 13, Weilheim  
Tel. 923 23 10 (Verwaltung)  
Tel. 135 91 92 (Friedhofsverwaltung)  
Verwaltungsleiter Dr. Oliver Schulze Nahrup  
Oliver.SchulzeNahrup@bistum-augsburg  
Pfarrsekretärin: Bernadette Panholzer  
Bernadette.Panholzer@bistum-augsburg.de

**Öffnungszeiten:**

Di. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr  
Di. 15.00 - 18.00 Uhr

**Büro der Pastoralen Mitarbeiter - Caritashaus**

Kirchplatz 3, Weilheim, Fax: 927718410

**Seelsorger** Telefon: 0151-75008307

**Stadtpfarrer** Engelbert Birkle, Tel. 2287  
Engelbert.Birkle@bistum-augsburg.de

**Stadtkaplan** Bernd Rochna, Tel. 927718414  
Bernd.Rochna@bistum-augsburg.de

**Diakon** Ralf Nesslauer, Tel. 927718415  
Sprechzeit: Mi 17.00 - 19.00 Uhr

**Diakon** Stefan Reichhart, Tel: 927718415, 08803/9231  
Stefan.Reichhart@pg-weilheim.de

**Krankenhauseelsorge** Marile Eder  
Tel. 9277184-12, Sprechzeit: nach Vereinbarung

**Pfarrhelferin** Gudrun Grill, Tel. 927718413

**Mesner**

M. Himmelfahrt	Roland Schwalb, Tel. 4178306
St. Pölten	Tassilo Krauß, Tel. 1710
Unterhausen	Manuela Ücker, Tel. 63440
Marnbach	Renate Lutz, Tel. 5487
Deutenhausen	Karolina Sailer, Tel. 12878004

**Kirchenmusiker** Jürgen Geiger  
Tel. 927718411, Sprechzeit: Mi 17-18, 18.45-19.45 Uhr

**Kirchenmusikerin** St. Pölten

Christina Graupner, Tel. 61070

**Kirchenmusiker** Marnbach/Deutenhausen

Klaus Gast, Tel. 0151/19334657

**Kirchenchöre**

Mariae Himmelfahrt	Jürgen Geiger, Tel. 92482378
St. Pölten	Christina Graupner, Tel. 61070
Unterhausen	Margit Dietrich, Tel. 4521
Marnbach/Deutenh.	Klaus Gast, Tel. 41550

**Jugendchor, Tonkreis, Kinderchor** Jürgen Geiger

**Kinderorchester** Hanni Selbherr, Tel. 9258740

**Chor „Sannanina“** Annemarie Müller, Tel. 40113

**Gospelchor „Spiritual Profanists“**

Andreas Scharli, Tel. 7013

**Gospelchor „Happy Voices“** Uschi Rügemer, Tel. 61610

**Singkreis Unterhausen** Brigitte Riedl, Tel. 9095172

**Singkreis Marnbach/Deutenhausen**

Sebastian Edenhofer, Tel. 64938

**Gesamtpfarrgemeinderat der PG**

1. Vorsitzender Hubert Elbert, Tel. 5901

**Gesamtkirchenpfleger der PG** Josef Schüss, Tel. 40197

**Missionarinnen Christi Weilheim**

Sr. Christine Zeis, Tel. 92703232

**Frauenbund Mariae Himmelfahrt**

Christine Lang, Tel. 3414

**Frauenbund St. Pölten**

Barbara Schwendele, Tel. 1749

**Frauenkreis Unterhausen**

Ottillie Müller, Tel. 417229

**Senioren im Höckstüberl**

Ursula Deimling, Tel. 4215

**Nachbarschaftshilfe**

Ursula Gerwert, Tel. : 927718417

**Mutter-Kind-Gruppen**

Gudrun Grill, Tel. 92482379

Mütter Helfer Handy 0152/25201946

**Caritas Ortsverband Weilheim**

Dr. Johannes Langer, Tel. 2287

**Kolping und Kolping JE**

(Senioren) Dieter Hüsken, Tel. 7752

(Junge Erw.) Petra Hägl, Tel. 637083

**KAB Weilheim**

Lilo Leidecker, Tel. 1322

**Malteser Hilfsdienst e.V.**

Thomas Koterba, Tel. 0172-2885425

**Haus Emmaus Weilheim**

Sr. Anita Leipold, Tel. 2228

**Ökumenische Sozialstation**

Tel. 9279799

**Hospizverein i. Pfaffenwinkel e.V.**

Isabel Fischer, Tel. 9270983

**Albanienhilfe Weilheim**

Evelyn Huber, Tel. 637700

**Impressum:**

**Redaktionsleitung:** Hubert Elbert Tel. 5901

**Autoren:** Hubert Elbert, Dr. Joachim Heberlein, Carmen Höck, Anton Hofer, Thomas Koterba, Tassilo Krauß, Christiane Loy, Gertrud Maier, Norbert Moy, Nicole Mundigl, Ursula Resch, Rudolf Wiester (Fotos)

**Spenden sind willkommen - Kennwort „VERBO“**

**Sparkasse Weilheim**

IBAN: DE27703510300000 956177

SWIFT-BIC: BYLADEM1WHM

**VR-Bank Werdenfels eG**

IBAN: DE667039 0000 0004012151

SWIFT-BIC: GENODEF1GAP

**Layout, Satz:** mundini webdesign, www.mundini.de

**Druck:** Firma Mohrenweiser GmbH, Weilheim

**Auslage:** Weilheim, St. Pölten, Unterhausen, Marnbach, Deutenhausen

Alle verwendeten Bilder sind Privatbesitz, Archiv oder mit Autorenkennung aus ordentlicher Bildlizenz.

**Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe** 11.12.15

**Beitragsannahme:**

Pfarrbüro, Tel. 2287, PG.Weilheim@Bistum-Augsburg.de



# Andechser Winterbier

das kellertrübe Dunkle aus der Klosterbrauerei Andechs



von Martini bis Josefi  
11. November bis 19. März  
nur im Andechser Bräustüberl  
frisch gezapft vom Fass

Andechser Bräustüberl · Bergstr. 2 · 82346 Andechs · Telefon: 081 52/376-261 · Öffnungszeiten: 10.00 - 20.00 Uhr · [www.andechs.de](http://www.andechs.de)

## Kini - Concerts Weilheim präsentiert

**Mother Afrika**  
Circus der Sinne  
Khayelitsha - My Home  
06.01.2016



20:00  
Stadthalle

Uhr  
Weilheim

**Chiemgauer  
Volkstheater**  
Hugos Heldenat  
30.01.2016



20:00  
Stadthalle

Uhr  
Weilheim

**Ottfried Fischer**  
Jetzt noch langsamer...  
27.02.2016



20:00  
Stadttheater

Vorverkauf:  
München Ticket,  
Kreisbote  
Tel. Kartenservice 0881-62448  
[www.kini-concerts.de](http://www.kini-concerts.de)

**Die Spider  
Murphy Gang**  
unplugged  
10.03.2016



20:00  
Stadthalle

Uhr  
Weilheim

Vorschau: Waltraud und Mariechen 07.11.16 Stadthalle WM, Reservierung 0881-62448